

# DB-Reisezentrum in Celle droht das Aus

## Otte und Lühmann wollen Uelzener Verhältnisse verhindern

VON OLIVER GATZ

**CELLE.** Zum Fahrplanwechsel vergangenen Jahres hat die Deutsche Bahn (DB) das Reisezentrum in Uelzen dicht gemacht. Gleiches droht nach Ansicht der Bundestagsabgeordneten Henning Otte (CDU) und Kirsten Lühmann (SPD) auch dem Celler Reisezentrum. Beide Politiker sind alarmiert – denn im Hundertwasserbahnhof in Uelzen läuft's mit dem Ticketverkauf überhaupt nicht rund.

Alle Ebenen müssten jetzt an einem Strang ziehen, um den Verkauf von Fahrscheinen in gewohnter Form im Celler Bahnhof zu gewährleisten, sagte Otte. „Wir werden eine gemeinsame Initiative starten – zusammen mit Stadt und Landkreis.“

In Uelzen hatte die Metronom Eisenbahngesellschaft den Verkauf von Nahverkehrsfahrscheinen an den neuen Vertriebspartner Valora Retail vergeben. Der Verkauf im „DB-Store“ zwischen Brötchen und

anderem Reisebedarf lässt allerdings aus Ottes Sicht zu wünschen übrig. Bahnreisende und Pendler sind verärgert, da das Personal überfordert ist und die Technik oftmals nicht funktioniert.

Otte wandte sich schriftlich an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Richard Lutz, um alle Beteiligten – Deutsche Bahn, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) und die Metronom Eisenbahngesellschaft – an einen Tisch zu holen. Der CDU-Politiker sucht auch das Gespräch mit dem niedersächsischen Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) und mit dem Vorstand der OHE, da der Landkreis Celle über die OHE am Metronom beteiligt ist.

Hintergrund des Problems sind die Ausschreibungsbedingungen durch die LNVG. Dabei ging nach Bahn-Angaben die Metronom Eisenbahngesellschaft 2018 als Gewinner für das sogenannten Hanse-netz Uelzen-Göttingen hervor. Mit dem Zuschlag darf den Angaben

zufolge nur Metronom Nahverkehrstickets verkaufen. Aus diesem Grund rechnet sich die eigene Verkaufsstelle für die Deutsche Bahn nicht mehr. „Leider ist es nicht gelungen, Metronom vom Erhalt des Reisezentrums durch eine weitergehende Beauftragung der DB Vertrieb zu überzeugen“, heißt es in einer Stellungnahme der Bahn.

Lühmann sprach mit Blick auf die Situation in Uelzen von einer „Billiglösung“. „Jetzt muss Metronom zeigen, dass es den Verkauf in Uelzen schnell in den Griff bekommt“, forderte die SPD-Politikerin, die auch im DB-Aufsichtsrat sitzt und ähnliche Missstände für Bahnreisende und Pendler in Celle verhindern will. „Jegliche Gedankenspiele, dieses System auf Celle und Lüneburg auszuweiten, müssen sofort eingestellt werden“, machte die SPD-Politikerin deutlich. Dazu sei eine umgehende Abstimmung zwischen allen Beteiligten nötig. „Hierzu werde ich zeitnah einen Vorschlag unterbreiten“, kündigte Lühmann an.